

DEMONTAGE

Demontage ist möglich von Hand, bei Raumtemperatur. Das Einspannen in einen Schraubstock (glatte Spannbacken zum Schutz des Kunststoffbügels) vereinfacht die Demontage.



- 1) Ziehen Sie die Sortentülle EK 043 (oder den Spritzschutz EK 652) mit einer Drehbewegung über das Auslaufrohr.



- 2) Zum Entfernen des Schutzüberzugs EK 044 ziehen Sie ihn mit eingehakten Fingern in Richtung Auslaufrohr.



Benutzen Sie keine Werkzeuge zur Demontage des Schutzüberzugs.

Der Einsatz von Werkzeugen (z. B. Schraubendreher) kann den Schutzüberzug überdehnen und dauerhaft deformieren. In diesem Fall passt er nicht mehr auf das Zapfventilgehäuse und die Sortentülle kann nicht korrekt montiert werden.

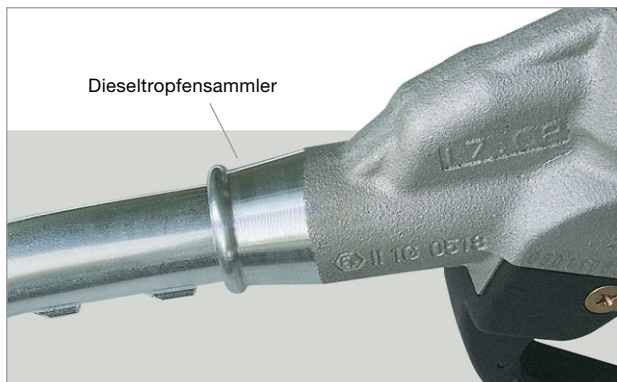


Zur Entfernung von verhärteten Schutzüberzügen verwenden Sie bitte unser Sicherheits-Schneidewerkzeug EW-CUT.

Weitere Informationen zum EW-CUT erhalten Sie in der Bedienungsanleitung 'Sicherheits-Schneidewerkzeug'.

MONTAGE

Der Schutzüberzug lässt sich bei Raumtemperatur von Hand montieren. Um dies bei großen Mengen oder bei niedriger Umgebungstemperatur zu vereinfachen, ist eine Erwärmung mit Warmluft oder Warmwasser zulässig (45° C bis max. 55° C, Überhitzung vermeiden).



- 1) Benetzen Sie das Zapfventilgehäuse am Dieseltropfensammler mit Seifenwasser, z.B. mit einem Schwamm.



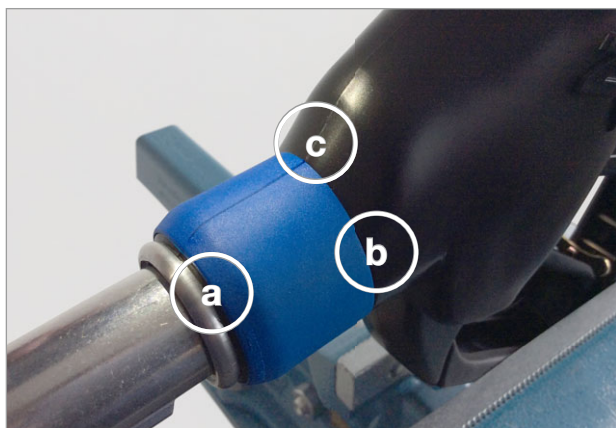
- 2) Schieben Sie den Schutzüberzug EK 044 über das Auslaufrohr. Greifen Sie anschließend unter den Schutzüberzug und ziehen Sie ihn über das Zapfventilgehäuse.



- 3) Für einen korrekten Sitz der Sortentülle drücken Sie den Schutzüberzug weiter, wie gezeigt.



- 4) Schieben Sie die Sortentülle EK 043 (oder den Spritzschutz EK 652) auf den Schutzüberzug. Drehen Sie die Sortentülle so lange, bis sie einschnappt.



Achten Sie auf den korrekten Sitz der Sortentülle:

- a) Korrekte Position des Schutzüberzugs – das Zapfventilgehäuse muss sichtbar sein.
- b) Die Sortentülle muss auf dem Schutzüberzug einschnappen: es darf keine Lücke zwischen diesen Teilen bestehen.
- c) Die Spritzgussnaht der Sortentülle liegt in einer Linie mit der Naht des Schutzüberzugs.